










Geschäftsbericht

Tätigkeitsbericht

-  Verein, Büro Oberhausen
-  Öffentlichkeitsarbeit
-  Arbeit in Brasilien

Finanzbericht

-  Finanzübersicht
-  Kommentierung der Finanzübersicht
-  Diagramme
-  Schlussbemerkung - Prüfbericht Wirtschaftsprüfer

Liste der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder

Oberhausen, den 09. Mail 2014
Vorstand



Präambel

Der folgende Geschäftsbericht wurde unter Berücksichtigung der DZI Spenden-Siegel Standards in seiner siebte, überarbeiteten Fassung erstellt, deshalb weicht er in Struktur und Inhalt an einigen Stellen von der gewohnten Form ab.

Die DZI Spenden-Siegel Leitlinien sind einseh- und abrufbar unter:

<http://www.dzi.de/spenderberatung/das-spenden-siegel/> Downloads - DZI Spenden-Siegel - Leitlinien für die Vergabe des DZI Spenden-Siegels

Verein/Büro

Der Vorstand ist für die Führung der laufenden Geschäfte zuständig. Er beauftragt die Leitung des Vereinsbüros zur Durchführung der in der Stellenbeschreibung geregelten Tätigkeiten. Die Zusammenarbeit innerhalb des **Vereinsvorstandes** war



im Jahr 2013 weiterhin sehr intensiv und vor allem regelmäßig.

Die Vorstandsmitglieder trafen sich im Vereinsbüro in Oberhausen. Vor allem im zweiten Halbjahr fanden sowohl zusätzliche Vorstandsvorsitzungen als auch Treffen einzelner Vorstandsmitglieder mit den MitarbeiterInnen des Büros statt. Der Aufsichtsrat wird

alle drei Jahre in der Jahreshauptversammlung von allen Mitgliedern gewählt und hat die Aufgabe, den Vorstand und die Mitgliederversammlung fachlich zu beraten, die Geschäftsführung des Vorstandes zu kontrollieren und die Aktivitäten und die geplanten Maßnahmen zu prüfen. Auch im Jahr 2013 war der Austausch zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand intensiv. Es fanden gemeinsame Sitzungen mit dem Aufsichtsrat und Vorstand statt. Der Aufsichtsrat wird regelmäßig anhand der Protokolle der Vorstandssitzungen sowie zusätzlicher Informationen über die aktuelle Situation des Vereins auf dem Laufenden gehalten sowie bei wichtigen Entscheidungen beratend einbezogen. Sowohl Vorstand als auch Aufsichtsrat sind ehrenamtlich tätig und erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit keine Vergütung.

Dr. Wolfgang Haug unternahm als Vertreter des dt. Vereins weiterhin regelmäßige Reisen nach Brasilien, um gemeinsam mit dem brasilianischen Partnerverein die Arbeit in Brasilien zu planen. Die Vorstandsvorsitzende (ebenfalls Vertreterin des dt. Vereins) war in 2013 einmal in den Projekten in Brasilien, um sich ein aktuelles Bild über die Situation vor Ort zu machen.



Wie auch in den Jahren zuvor nahmen **Vereinsmitglieder** an der Klausurtagung in Günne teil. Im Vordergrund der Tagung stand das Thema Fundraising. Zusammen mit den Vereinsmitgliedern konnten in verschiedenen workshops viele wichtige und zukunftsweisende Ergebnisse und Empfehlungen erarbeitet werden, die in 2013 teilweise schon umgesetzt werden konnten. Auch auf der Jahreshauptversammlung waren die Mitglieder zahlreich vertreten.

Darüber hinaus beteiligten sich einige Mitglieder an den Informationsständen (s. Öffentlichkeitsarbeit) und an den Arbeitseinsätzen im Oberhausener Büro.

Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bei allen HelferInnen bedanken, denn ohne diese Unterstützung könnten wir den Vereinssitz nicht so in Form halten. Einen besonderen Dank möchten wir an Ludger Weijers für seine unermüdliche ehrenamtliche Unterstützung bei den Renovierungsarbeiten aussprechen.

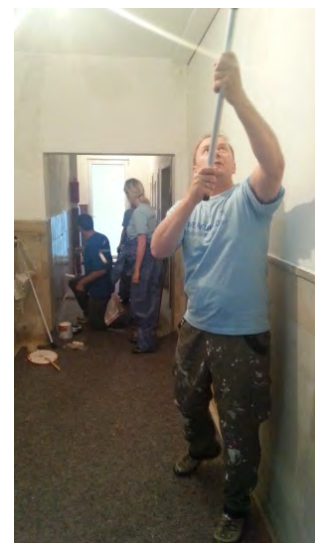
Einige Veränderungen gab es auch in der **Personalstruktur**. Neben den hauptamtlichen Vollzeitstellen von Jennifer Becker und Martin Krumscheid sowie der Teilzeitstelle von Doris Sander gehört seit dem 01.08.2013 auch die Auszubildende Ramona Schulz zum Büro-Team. Frau Christine Kolender war vom 01.09.2013 bis zum 30.04.2014 als Bürokauffrau auf 400,00 Euro Basis beschäftigt. Die Summe der drei höchsten Jahresvergütungen belief sich in 2013 auf rund 93.000,00 €. Ab September 2013 konnten wir für sieben Monate auf die unentgeltliche Unterstützung des Praktikanten Tim Konrad zählen. Sascha Ivan unterstützt den Verein stundenweise im Bereich Internetauftritt und Grafikdesign. An dieser Stelle danken wir den MitarbeiterInnen für Ihr außerordentliches Engagement. Sie waren – wie auch in den Jahren vorher – auch außerhalb ihrer hauptamtlichen Tätigkeit präsent. Martin Krumscheid feierte im November 2013 letzten Jahres sein 35-jähriges Dienstjubiläum, das zusammen mit Büro-Team, Vorstand und Aufsichtsrat gefeiert wurde.



Im September und November fanden erneut Gespräche und ein workshop mit Hr. Ruhland von der Pax-Bank und Hr. Steffen Heil vom Institut für Social Marketing aus Stuttgart in Köln statt, um die aktuelle Fundraising-Situation des Vereins und neue Strategien für das zukünftige Fundraising des Vereins zu planen. An der Umsetzung der Empfehlungen von

Hr. Heil arbeiten sowohl Vorstand als auch Büro-Team weiterhin intensiv.

Im Oktober 2013 fand am Oberhausener Vereinssitz ein großer Einsatz der Kaufleute vom Vertriebsmarketing von RWE COMPANIUS statt. Diese hatten im Vorfeld die Renovierung des Flurs als Projekt ausgewählt. Die Teilnehmer waren den ganzen Tag aktiv, um den Flur hell und einladend zu gestalten. Vielen, vielen Dank für den Einsatz und die großzügige Unterstützung!



Anfang des Jahres 2013 konnten wir die beiden brasilianischen Sozialarbeiter Marenilse und Alex sowie den Entwicklungshelfer Jens Rohland zu einem gegenseitigen Austausch, Vorträgen bei der Klausurtagung und der Uni Bochum sowie Durchführung eines Infotreffens in unserem Vereinssitz empfangen.



In Kooperation mit dem Partnerverein „Aldeia

Global“ konnte sowohl der Aufenthalt von ca. 60 jugendlichen Pilgern anlässlich des



Weltjugendtages in Rio in unseren Projekten sowie im Oktober ein Arbeitseinsatz von acht Erwachsenen durchgeführt werden. Beide Reisen waren ein voller Erfolg. Ende des Jahres begannen außerdem bereits die Vorbereitungen für einen Arbeitseinsatz von acht Personen von RWE Companius in unseren Projekten in Brasilien im März/April 2014.

Öffentlichkeitsarbeit

Die **Standardmailings** wurden wie gewohnt versandt. Allerdings gab es Veränderungen bei dem Weihnachtsbrief, denn dieser wurde ohne Wandkalender, dafür aber mit einer Auswahl von drei Grußkarten (Zeichnungen von Rafael) und einem Taschenkalender versandt. Da die Reaktionen auf unsere Spenderbriefe bei den Zielgruppen Kindergärten, Grundschulen und Frauengemeinschaften sehr gering ausfällt, wurden die Adressverteiler dieser Zielgruppen reduziert und optimiert. Im Jahr 2013 wurden keine **Beilagen und Anzeigen** veröffentlicht.



Wir wurden auch im Jahr 2013 wieder zu Dia- und Infovorträgen in Schulen und Pfarrgemeinden eingeladen. Ziel ist weiterhin eine verstärkte Präsenz. Allerdings versuchen wir dieses wieder etwas zu verstärken.

In **Facebook** ist der Verein aktiv und postet aktuelle Informationen aus Deutschland und Brasilien. Im Jahr 2013 wurden zwei „**Newsletter**“ versandt, mit dem wir einen Adressenkreis von ca. 352 Personen erreichen konnten.

Die Materialien aus dem Bereich der **Kampagnen, Bildungs- und Aufklärungsarbeit** wurden den jeweiligen Zielgruppen auch im Jahr 2013 zur Verfügung gestellt.

Der Verein war im Berichtszeitraum weiterhin bei einigen Standard-**Aktionen** vertreten; dazu zählen z.B. das „Stadtteilstfest Knappenviertel“ oder das „Gemeindefest St. Marien“. Auch bei Veranstaltungen wie z.B. dem „Tag der offenen Tür“ im Berufskolleg Bottrop, dem Infostand beim Neuen Gymnasium Bochum, einem bras. Tanz- und Musik-Kulturworkshop in Köln oder bei der Scheckübergabe „Hitachi Power Europe“



Duisburg konnten wir mit einem Infostand auf unsere Arbeit aufmerksam machen.

Des Weiteren wurden neue Aktionen wie der 1. Open Air Trödelmarkt zu Gunsten von Kinderdorf Rio auf dem Vereinsgelände veranstaltet. Im September fand auf dem Vereinsgelände ein Sommerfest anlässlich des 45-jährigen Jubiläums von Kinderdorf Rio statt (unterstützt von social day, Deutsche Bank). Beide Veranstaltungen waren ein großer Erfolg!

Der Verein war außerdem bei drei Aufführungen des Stücks „Pommes“ im „Ebertbad“ Oberhausen mit Infoständen präsent. Herzlichen Dank an Hajo Sommers!



Im Januar 2013 fand erstmalig ein Patentreffen im Vereinssitz statt. Die Paten aus dem PLZ-Bereich 4 hatten die Möglichkeit zu einem persönlichen Austausch mit Marenilse und Alex (Sozialarbeiter aus Brasilien), um so aus erster Hand Informationen über ihr Patenkind zu bekommen und die Verantwortlichen für die Begleitung vor Ort kennenzulernen.

Im Juni fand mit ca. 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem PLZ-Bereich 4 ein



offenes Info-Treffen am Vereinssitz statt, bei dem das gegenseitige Kennenlernen und der lockere Austausch im Vordergrund standen. Die Vereinsvorsitzende hielt einen kurzen Vortrag über die aktuelle Situation der unterstützten Projekte. Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter des Büros standen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Aufgrund der positiven Resonanz werden diese Treffen nun regelmäßig zwei Mal im Jahr stattfinden.

Seit dem 04. November 2013 wird der Verein von den startsocial-Coaches Annett Irmer und Thorsten Wilmes unterstützt. Bei wöchentlichen Treffen von Mitgliedern des Vorstandes und des Büroteams werden mit Hilfe der Erfahrung und Kenntnisse der beiden Coaches Ziele formuliert, Konzepte entwickelt und gezielt die Umsetzung dieser Maßnahmen (z.B. Namensänderung oder WM-Kampagne) koordiniert.



Seit Ende 2013 nehmen Ralf te Heesen und Jennifer Becker an der von RWE vermittelten Initiative „Gute Sache“ – Qualifizierung für Unternehmenskooperationen teil. „Gute Sache“ ist ein Qualifizierungsprogramm zur Entwicklung erfolgreicher Unternehmenskooperationen und richtet sich an Nonprofit-Organisationen, die auf der Suche nach neuen Wegen in der Zusammenarbeit mit Unternehmen sind. Zum Umfang des Angebotes gehören Seminare, Workshops und die Entwicklung eines Kooperationsprojekts.

Auch im Jahr 2013 konnte der Kinderdorf Rio Verein auf die tolle Unterstützung von **Jana Ina Zarrella** zählen. In den Sendungen „5 gegen Jauch“ und „Grill den Henssler“ erspielte Jana Ina Gewinne in Höhe von 14.000,00 Euro für unsere Projekte. An dieser

Stelle sei Jana Ina noch einmal ganz herzlich für diese großzügige Unterstützung gedankt.

Im Juni 2013 erhielt der Verein eine Spende in Höhe von 5.000 Euro von der DFB-Stiftung Egidius Braun. Herzlichen Dank! Im Dezember 2013 wurde ein Förderantrag an die Stiftung „RTL-Wir helfen Kindern“ (RTL-Marathon) gestellt.

Anlassspenden sind im Fundraising ein wichtiges Thema. Wie wichtig diese Spenden für uns sind, zeigen die Einnahmen in Höhe von ca. 8.000,00 Euro.

In einigen **Zeitungen** konnten wir auch im letzten Jahr über unsere Arbeit lesen, vor allem in der WAZ und NRZ von Oberhausen.

Im Jahr 2013 wurden die Webseite des Vereins neu gestaltet, der Slogan in „Not lindern – Hoffnung geben“ geändert sowie verschiedene Materialien der Öffentlichkeitsarbeit an das neue Corporate Design angepasst.

Brasilien

Im Berichtszeitraum wurde die Arbeit

- in den Kindertagesstätten;
- der Begleitung von Kindern und Familien in Risikosituationen – aufsuchende Familienhilfe und
- in den Projekten „Portas Abertas – Bildungs- und Begegnungsstätte“

in Rio de Janeiro, Petrópolis und Nova Friburgo weitergeführt.

In Nova Friburgo konnten im Berichtszeitraum im Sozialzentrum Centenário viele neue Aktivitäten und Kurse im Projekt „Portas Abertas – Bildungs- und Begegnungsstätte“ initiiert werden. Dazu gehören: Fußball, Jiu-Jitsu, Capoeira, Musik, Tanz, Informatik, Gymnastik für Mädchen und Frauen, Kunst, Haus des Wissens (Bibliothek, Leseförderung, Nachhilfeunterricht, Gesellschaftsspiele, Videos, Basteln etc.), Projekt „caixas“ (Sammlung von interaktiven Lernspielen für die Computer vor Ort), Mais Educação“ (eine Art Offene Ganztagschule), und die pastorale Arbeit. Alle Aktivitäten werden von der umliegenden Bevölkerung gut angenommen, da die Trainer/Lehrer die Fähigkeit haben, die Kinder und Jugendlichen zu begeistern und sich auch vor, während oder nach der jeweiligen Stunde mit ihnen zusammensetzen, um über Schwierigkeiten, Aktuelles oder Persönliches zu sprechen.

Erstmals wurde in diesem Jahr auch eine Ferienbetreuung in den Sommerferien (Dezember 2013/Januar 2014) angeboten.

Im Sozialzentrum Conselheiro konnte der Informatikunterricht erfolgreich weiter geführt werden. Das Interesse der umliegenden Bevölkerung war sehr groß.

Die Aktivitäten/Angebote des Projektes „Portas Abertas – Bildungs- und Begegnungsstätte“ in Petrópolis (Sozialzentrum Contorno) Bibliothek, Jiu-Jitsu, Break-Dance, Bauchtanz für Mädchen, Musikunterricht, Schach, Handarbeit, „Sprechstunde“ des Teams des Gesundheitspostens (1x pro Monat), Informatikunterricht (Partnerschaft mit anderer Institution), Nachhilfeunterricht (Partnerschaft mit anderer Institution), Alphabetisierungskurs für Jugendliche und Erwachsene (Partnerschaft mit anderer Institution), Katechismusunterricht, Hl. Messe und Basar wurden auch in 2013 erfolgreich weitergeführt. Auch am Contorno konnte in 2013 das Projekt „caixas“, eine Sammlung von interaktiven Lernspielen für die Computer vor Ort, installiert werden.

Die Familienarbeit macht weiterhin große Fortschritte. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Sozialarbeitern und Psychologen sowie der Aufstellung von individuellen Hilfeplänen für die Familien konnten im Berichtszeitraum 15 Familien in ihre Selbständigkeit entlassen werden.

Die Aktivitäten in allen Kitas wurden im Berichtsjahr planmäßig durchgeführt. Ende 2013 konnten zwei Kindertagesstätten (Vital Brazil, Niterói und Nova Holanda, Maré) in die Selbständigkeit entlassen werden. In Zusammenarbeit mit anderen Institutionen werden weiterhin Weiterbildungskurse für die Erzieherinnen der Kindertagesstätten durchgeführt, die stets auf reges Interesse stoßen.

Durch die Arbeit der Gesamtkoordinatorin Fernanda Milanez ist die Strukturierung und Vernetzung der einzelnen Projektstandorte gewährleistet. Monatlich finden Sitzungen des Gesamtteams (Nova Friburgo, Petrópolis und Rio de Janeiro) statt, um die Arbeit weiterzuentwickeln, Konzepte zu erarbeiten oder Qualitätsstandards festzulegen.

Für Nova Friburgo wurde eine neue Sozialassistentin, Elenice, eingestellt. Die Stunden der Psychologin Márcia wurden erhöht. Sie leitet, unterstützt durch Praktikantinnen der örtlichen Universität, weiterhin verschiedene Gruppen und Kurse (Eltern, Angestellte etc.) in den beiden Kitas (Sozialzentrum Centenário und Sozialzentrum Conselheiro), führt Hausbesuche bei den begleiteten Familien in Nova Friburgo durch und hilft bei Fallbesprechungen sowie der psychologischen Begleitung einzelner Kinder und Familien. Nach Bitte um Entlassung aus privaten Gründen der Sozialarbeiterin Marenilse (Rio) und des Sozialarbeiters Roberto (Petrópolis) ist der Sozialarbeiter Alex nun in Vollzeit für Rio de Janeiro und Petrópolis zuständig. In Petrópolis wird er stundenweise von der Psychologin Rosangela und einer gerade diplomierten Sozialarbeiterin unterstützt.

Die Präsenz des brasilianischen Partnervereins im Internet und in der Presse ist weiterhin gut. Neben den regelmäßigen posts auf facebook wird vier Mal im Jahr ein Newsletter verschickt. Es wurden verschiedene Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit neu entworfen und auch der Internetauftritt wird gerade überarbeitet.

Es werden weiterhin Anstrengungen unternommen, auch in Brasilien Spenden und Fördergelder zu erhalten. Im Jahr 2013 wurden verschiedene Projektanträge an brasilianische Förderorganisationen verschickt. Mit einem Projekt kam der Partnerverein unter die fünf Finalisten der jeweiligen Kategorie und darf nun das Siegel „Prêmio Itaú Unicef“ tragen. Insgesamt liegt der Prozentsatz der brasilianischen Eigenmittel bei aktuell 13%.

Der Partnerverein zeigt ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Gleichzeitig ist die Kommunikation weiterhin offen, die Entscheidungsfindung demokratisch.

Ende des laufenden Jahres werden jeweils Finanz- und Investitionspläne für das Folgejahr entwickelt. Sowohl der dt. Vertreter als auch die Vorstandsvorsitzende (Aufsichtsratsmitglied des brasilianischen Partnervereins) werden zeitnah über die finanzielle Situation informiert.

Auch in Brasilien wurden in der Jahreshauptversammlung Satzungsänderungen vorgenommen, um diese an die aktuelle Situation des Vereins anzupassen.

Die Situation des ehemaligen Kinderdorfes Amparo ist weiterhin ungewiss. Der Prozess bezüglich der Rückführung des Kinderdorfes Amparo an Aldeia da Criança Alegre läuft weiterhin.

Durch die tatkräftige Unterstützung der TeilnehmerInnen der beiden Weltjugendtagsgruppen konnte ein weiteres leer stehendes Gebäude in zusätzliche Gruppenräume für die Kinder der Kita „Vovó Dolores“ in Centenário umgebaut werden.

Im März 2013 waren Herr Meinolf Schröder und Frau Dr. Petra Leineweber vom Kindermissionswerk Aachen im Vereinssitz des Partnervereins in Rio zu Gast. Anfang des Jahres Im Oktober 2013 war Gerd Greven, Vorstand der pax-bank Köln, in Rio de Janeiro und besuchte zwei der von Kinderdorf Rio unterstützten Projekte.

Im November/Dezember 2013 wurde mit der Renovierung des Gästehauses „Casa da Branca“ in Rio de Janeiro begonnen, die inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden konnte.



Finanzübersicht / Kinderdorf Rio e.V. 2013 im Vergleich mit 2012 und 2011

		2013	2012	2011
Ertrag: Deutschland				
	Spenden	446.688,37 €	413.659,05 €	597.537,43 €
	Erbschaften	7.362,08 €		29.376,10 €
	Bußgelder		180,00 €	
	Zinsen	923,28 €	1.372,55 €	1.442,89 €
	Verkäufe	4.201,41 €	2.118,00 €	3.428,36 €
	Fördermittel PMK / NRW			
	Fördermittel (komm.)			
	Summe	459.175,14 €	417.329,60 €	631.784,78 €
	<i>Extra-Förderung PMK direkt → Bras.</i>	<i>[64.990,82 €]</i>	<i>[41.366,94 €]</i>	<i>[52.159,00 €]</i>
Aufwand: Deutschland				
	Personal	114.878,77 €	115.626,56 €	158.197,24 €
	Reise	446,40 €	588,40 €	209,80 €
	Vorb./Begleitung AE / Prakt.	15.723,99 €		
	KFZ	263,84 €	227,11 €	727,84 €
	Infobil	2.181,44 €	1.757,79 €	1.178,87 €
	Porto/Telekom	5.706,63 €	10.147,20 €	13.554,61 €
	Haus	17.123,97 €	17.223,71 €	12.252,78 €
	Büro	6.561,51 €	6.162,19 €	8.110,01 €
	Didaktische Materialien	5.715,50 €	6.420,99 €	
	Druck/Veröffentl.	9.430,07 €	15.596,36 €	29.148,73 €
	Bankgebühren	1.283,01 €	1.359,98 €	1.409,78 €
	Versicherungen	2.831,60 €	1.806,28 €	1.767,98 €
	Sonstiges	7.265,89 €	5.150,79 €	6.967,92 €
	Summe	189.412,62 €	182.067,36 €	233.525,56 €
Aufwand: Brasilien				
	Nova Friburgo	111.565,05 €	110.171,52 €	105.230,40 €
	Petropolis	21.875,50 €	22.119,12 €	15.226,52 €
	Aldeia Rio	85.314,45 €	90.909,36 €	78.843,08 €
	Sonderproj. NF	15.510,80 €	1.640,00 €	15.718,00 €
	Sonderproj. Rio	800,00 €		51.700,00 €
	Vertr. dt. Verein	6.339,98 €	4.275,38 €	26.171,57 €
	Fracht/Post Bras.	7.964,86 €	12.282,72 €	14.653,42 €
	Sonstiges	6.281,97 €	1.275,09 €	2.504,13 €
	Summe	255.652,61 €	242.673,19 €	310.047,12 €
	<i>Extra-Förderung PMK direkt → Bras.</i>	<i>[64.990,82 €]</i>	<i>[41.366,94 €]</i>	<i>[52.159,00 €]</i>
	Weiterleitung an Stiftung	0,00 €	16.000,00 €	0,00 €
	Gewinn/Verlust	14.109,91 €	-23.410,95 €	88.212,10 €

Kommentierung der „Finanzübersicht 2013“ von Kinderdorf Rio e.V. (seit 01.02.2014 Kinder in Rio e.V.)

Das Jahresergebnis mit einem erfreulichen Überschuss von 14.109,91 € zeigt erstmalig nach 2001 (mit Ausnahme der Sonderfaktoren im Jahre 2011) ein positives Einnahmen/Ausgabenverhältnis.

Wir hoffen, dass damit auch die negative Entwicklungstendenz der finanziellen Situation des Vereins zum Stillstand gekommen ist, da der Überschuss nicht durch Senkung der Ausgaben erzielt wurde, sondern durch Steigerung der Einnahmen (Diagramm 1).

So konnten auch die satzungsgemäßen Arbeitsinhalte von Kinderdorf Rio e.V. im Jahr 2013 in vollem Umfang durchgeführt werden und insbesondere die finanzielle Transfersumme nach Brasilien zur Finanzierung der Hilfsprojekte auch mit Hilfe des PMK sogar erhöht werden. Diese direkte Extra-Förderung durch das PMK wurde u.a. auch durch direkte Spendenaktionen zu Gunsten unseres Vereines im Rahmen der Sternsingeraktionen bei einigen Kirchengemeinden erreicht.

Durch neue Spenderaktionen wie z.B. anlässlich der Fußball-WM unsere Kampagne „Fußball bewegt“ erhoffen wir uns einen Zugang zu neuen Spendern und Kooperationspartnern.

Einnahmen Deutschland:

Spenden:

Die Grafik im Diagramm 4 macht deutlich, dass die Einnahmen bei den Paten und Dauerspendern weiterhin rückläufig sind, die Ergebnisse bei den Allgemein- und Projektspenden aber über dem Vorjahr liegen. Die Spenden für Kita-Plätze liegen leicht über dem Niveau von 2012 und Fördermittel (zweckgebunden) sind wie 2012 nicht vorgekommen.

Im Diagramm 3 (Monatsvergleich-Spenden) zeigt die Kurve für 2013, dass die „Saisonmailings“ (Ostern, Herbst und Weihnachten) erfolgreicher waren als im Vorjahr, auch einige Großspenden im August und September wirken sich positiv auf den Kurvenverlauf aus.

Bußgelder:

Die Einnahmen aus Bußgeldern spielen in unserem e.V. eine unbedeutende Rolle. Die Zuteilungen liegen jeweils im Ermessensspielraum der jeweiligen Richter. Wir sind zwar bei den Gerichten gelistet, aber in 2013 nicht bedacht worden.

Erbschaften:

In 2013 konnten endlich zwei noch aus 2010 anhängige Verfahren abgeschlossen werden.

Zinsen:

Die Zinserträge liegen unter Vorjahresniveau, da sich die Renditen aus risikolosen Anlagen weiter rückläufig entwickelt haben.

Verkäufe:

Der „Kinderdorf-Shop-ein Markt der Möglichkeiten“ an unserem Vereinssitz brachte eine Steigerung der Einnahmen.

Mit dieser neuen Strategie verbinden wir die Ausweitung unseres Angebotes über reine Second-Hand-Sachen hinaus. In einer brasilianischen Ecke werden Produkte aus Brasilien angeboten und auch Eine-Welt-Produkte sind vorgesehen.

Der Shop soll Treffpunkt für Vereinsfreunde und Nachbarn werden und bietet gleichzeitig Ausstellung und Informationen zu den Vereinsprojekten. Wir hoffen uns hierdurch besser im regionalen Umfeld präsentieren zu können und neue Förderer und Paten zu gewinnen.

Aufwand – Deutschland:

Auf Vorgabe des DZI (Deutsches Zentralinstitut für Soziale Fragen) wurde eine weitere neue Kostenstelle für „Vorbereitung/Begleitung AEJ/AEE/Praktikanten“ gebildet.

Personalkosten:

Die Personalkosten in 2013 sind nahezu unverändert zu 2012, da weiterhin keine hauptberufliche Geschäftsführung besteht, da die Vorstandsmitglieder und einige aktive Vereinsmitglieder die Aufgaben ehrenamtlich übernommen haben. Auch wurde ein Teil der Kosten unter die Kostenstelle „Vorbereitung/Begleitung AEJ/AEE/Praktikanten“ gebucht.

Reisekosten:

Die Reisekosten sind sehr niedrig, da u.a. erfreulicherweise keine Reisekostenerstattungen von ehrenamtlich für den Verein tätigen Personen erbeten wurden. Flugkosten Brasilien sind im Bereich „Vertreter des deutschen Vereins“ gebucht worden.

Praktikanten in Brasilien (inkl. Arbeitseinsätze Jugendlicher und Erwachsener):

Hier handelt es sich um eine neue Kostenstelle nach DZI-Standard. Auf Grund von Projektaktivitäten (u.a. Weltjugendtag in Rio im Sommer 2013) wurde ein 10 % Kostenschlüssel für die folgenden Aufwandpositionen zugeordnet: Personal, Porto/Telekom, Haus, Büro.

KFZ:

Im Berichtszeitraum gab es keine außergewöhnlichen Reparaturen. Die hier ausgewiesenen Kosten sind im wesentlichen Betriebs- und Wartungskosten. Da unser Fuhrpark (PKW + Anhänger) hauptsächlich im Bereich Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit (KBA) eingesetzt wird, wurden auch Kosten unter Infobil gebucht.

Infobil:

Aufwand für Wartung und Einsatz sowie Anschaffungen von Zubehör.

Porto/Kommunikation:

In 2013 wurden Portokosten für die Standardmailings weiter reduziert, da insbesondere Informationen über die Arbeit in Brasilien über Emails durchgeführt wurden und mit Blick auf die Effektivität unter Kosten-/Nutzenaspekten reduziert worden sind. Auch wurden die Adresslisten der Zielgruppen optimiert.

Der Kontakt nach Brasilien wird aus Kostengründen hauptsächlich über das Internet gepflegt. Auch Berichte und sonstige Korrespondenzen werden kostensparend vermehrt über Email abgewickelt.

Hauskosten:

Die Kosten liegen auf Vorjahresniveau unverändert hoch. Hauptverursacher sind die Energie- und Nebenkosten, auch schlugen Renovierungs- und Reparaturkosten zu Buche, die jedoch durch Eigenleistung der Vereinsmitglieder und durch aktive Hilfe von Kooperationspartnern reduziert und fremdfinanziert werden konnten. Trotz allem werden wir auch in den Folgejahren erhöhte Kosten für Instandsetzung haben. Hervorzuheben ist hier die wohlwollende Begleitung durch die Gemeinde St. Marien.

Bürokosten:

Erfreulicherweise konnten die Bürokosten im Berichtszeitraum weiter niedrig gehalten werden, da keine größeren Neuanschaffungen notwendig waren.

Didaktische Materialien:

Kostenstelle nach DZI-Standard, um Aufwendungen für KBA (Kampagnen-, Bildungs- und Aufklärungsarbeit) gezielt zu erfassen. Diese Kosten waren in den Vorjahren in den Bereichen „Druck/Veröffentlichung“ und „Büro“ angesiedelt. Hierunter werden Sachausgaben für Praktikanten, Arbeitseinsätze Jugendlicher und Erwachsener sowie für Entwicklung, Vorbereitung, Druck und Einsatz von Materialien, welche z.B. in Kindergärten und Schulen verwendet werden, erfasst.

Druck/Veröffentlichungen:

Die Ausgaben sind auch hier weiter reduziert worden. Es wurden – aufgrund der sehr geringen Rückmeldungen – keine Beilagen-Werbungen gemacht. Die kostenintensiven Anzeigenschaltungen wurden ganz eingestellt, da keine nennenswerte kausale positive Spendenentwicklung festgestellt werden konnte. Im Druckbereich konnten Einsparungen durch die Nutzung von Onlinedruckereien erreicht werden. Ein Teil der Kosten sind in der Kostenstelle „Didaktische Materialien“ enthalten.

Dieses niedrige Kostenniveau im Bereich Druck/Veröffentlichungen wird sich jedoch nicht auf Dauer halten lassen. Zur positiven Einnahmenentwicklung des Vereins werden u.a. neue Printmedien erstellt und aufgelegt, um zielgruppenspezifisch über unsere Projekte zu informieren. Auch die Namensänderung wird hier Kosten verursachen.

Versicherungen:

Die Versicherungsverträge blieben unverändert, aber es wurde ein Vereinsschutzbrief beim „Deutsches Ehrenamt e.V.“ erworben, der das Haftungsrisiko des Vereins und seiner Gremien absichert und umfassende Beratung in allen Vereinsfragen bietet. Dies macht die Kostendifferenz zu 2012 aus.

Bankgebühren:

Der Kostenbetrag ist vergleichbar mit den Vorjahren. Eine Einsparung wird durch die Umstellung auf Onlinebanking mit allen Bankpartnern angestrebt.

Sonstiges:

Das Kostenniveau hat sich erhöht. Die wesentlichen Kostenpositionen sind z.B. für die Wirtschaftsprüfung, Honorarkosten für Beratung durch WP und Fundraisingspezialist sowie die Materialkosten für unser Sommerfest.

Aufwand – Brasilien:

Die Aufgliederung der Ausgaben „Verrechnung Brasilien“ wurde nach dem jeweiligen prozentualen Kostenanteil aus der Darstellung des brasilianischen Partnervereins entnommen. Daraus ergibt sich folgende prozentuale Aufteilung:

Nova Friburgo	51 %
Petropolis	10 %
Aldeia Rio	39 %

Sonderprojekte NF:

Hier gab es Transfers für die Projekte „Hotelaria“ und „Portas Abertas – eine Bildungs- und Begegnungsstätte“ in Centenario sowie für die Kita ebenfalls Centenario.

Sonderprojekte Rio:

Aufwendungen für Lar da Esperanza.

Vertretung des deutschen Vereins:

Ausschließlich Reisekosten, da die Vertretung des deutschen Vereins aktuell ehrenamtlich ausgeübt wird.

Fracht/Post Brasilien:

Die Aufwendungen haben sich im Vergleich zu den Vorjahren weiter reduziert.

Sonstige Kosten:

Kosten für die Betreuung der VEWA-Software und Umstellung Brasilien auf ASP Hosting. Des Weiteren wurden hier die Kosten für den wichtigen Austausch mit den brasilianischen Angestellten von „Aldeia da crianca alegre“ erfasst. Dieser direkte Kontakt mit unserem Partnerverein hat sich als ausgesprochen wichtig herausgestellt, da auch die Wahrnehmung unserer mühevollen Arbeit zur Spender- und Patenbetreuung für die Brasilianer prägende Komponenten sind.

Dank und Schlussbemerkung:

Unseren Dank gilt allen, die die Arbeit des Kinder in Rio e.V. auch im letzten Jahr wieder finanziell und/oder tatkräftig unterstützt und somit dazu beigetragen haben, dass die satzungsgemäße Arbeit auch 2013 ohne Einschränkungen auf allen Gebieten durchgeführt werden konnte. Muito obrigado!

**Gesamteinnahmen / Gesamtausgaben
Kinderdorf Rio e.V.
2003 - 2013**

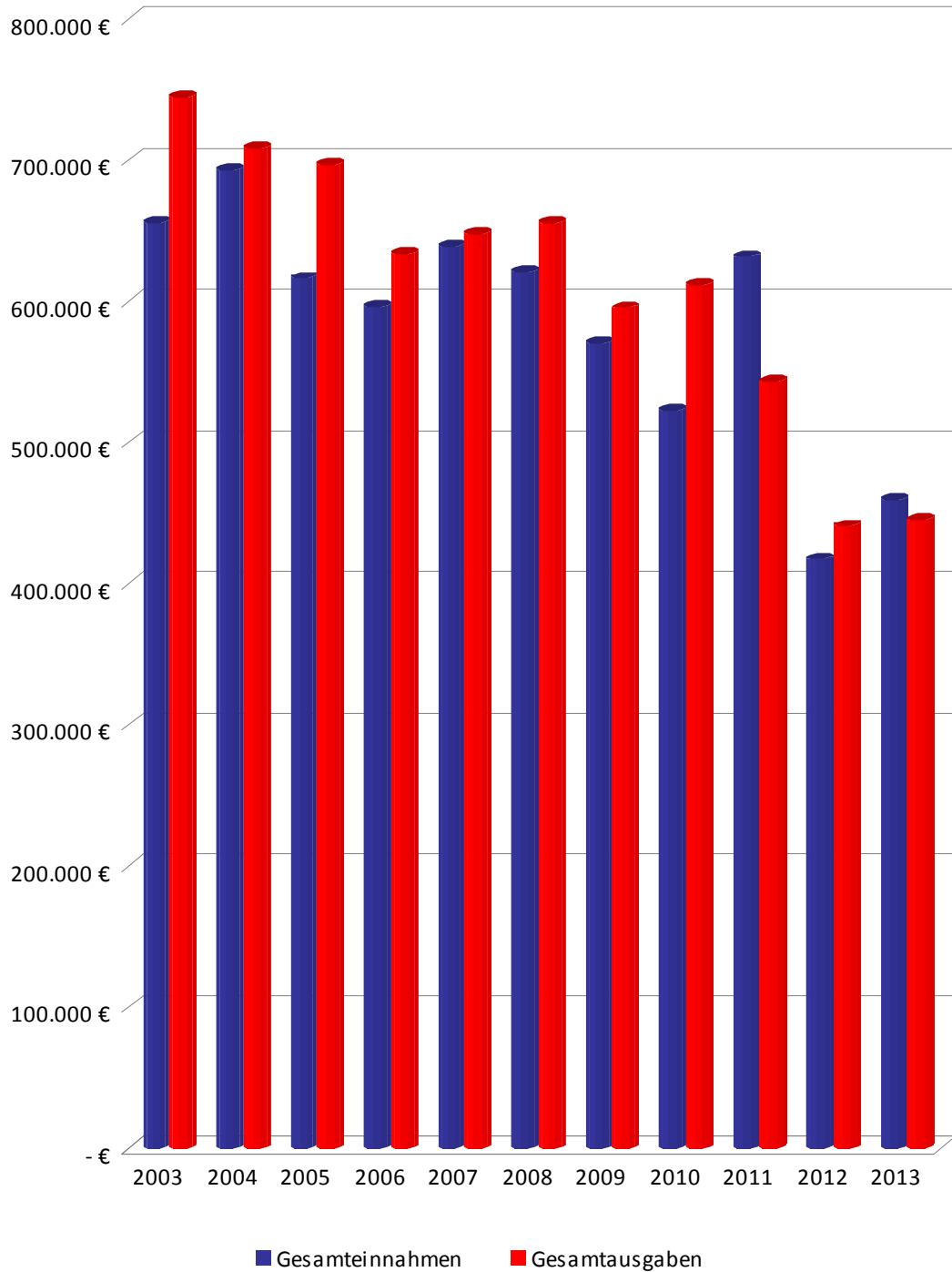


Diagramm 1

Spendenentwicklung Kinderdorf Rio e.V. 2003 - 2013

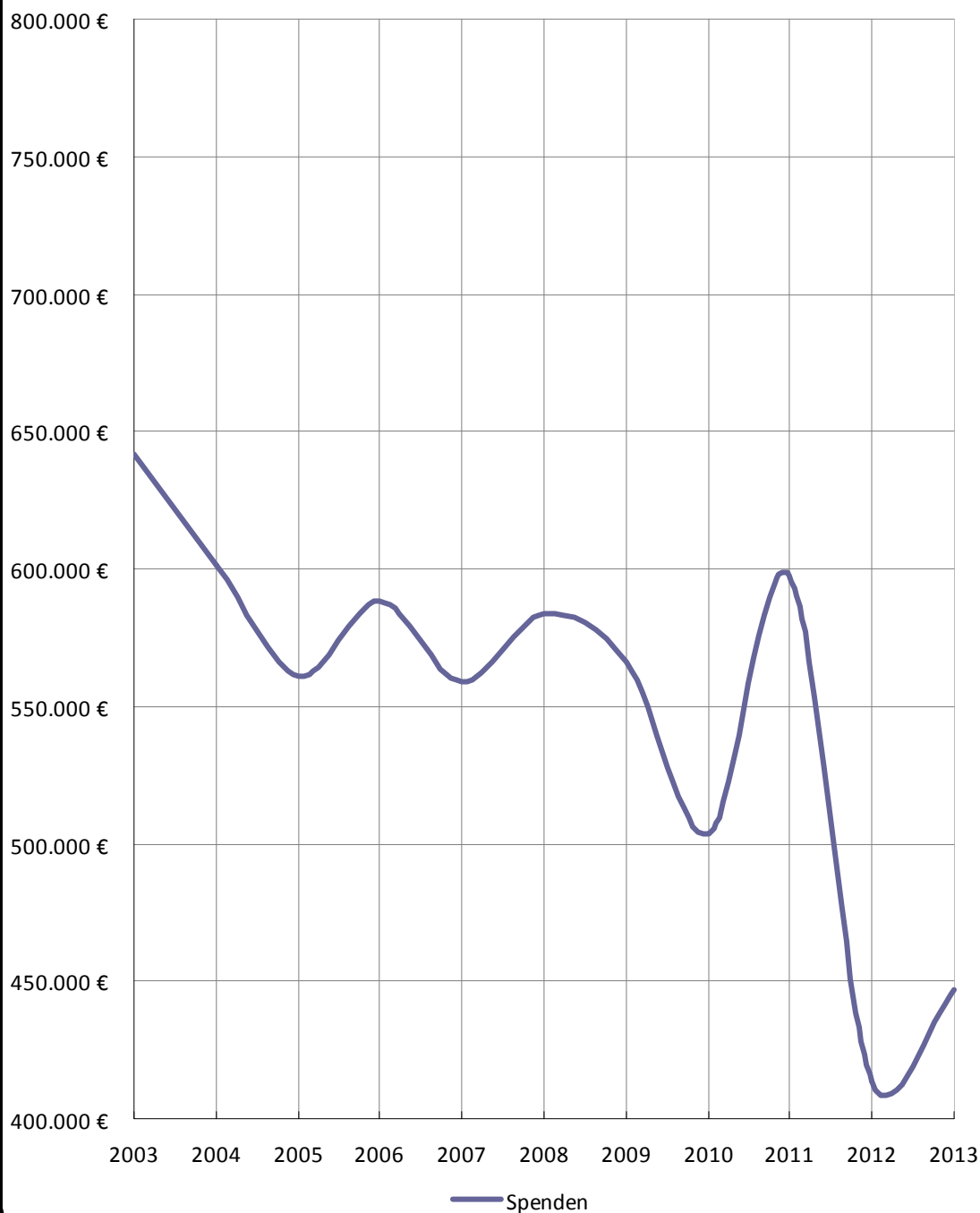


Diagramm 2

Monatsvergleich Spenden (ohne Erbschaften) Kinderdorf Rio e.V. 2009 - 2013

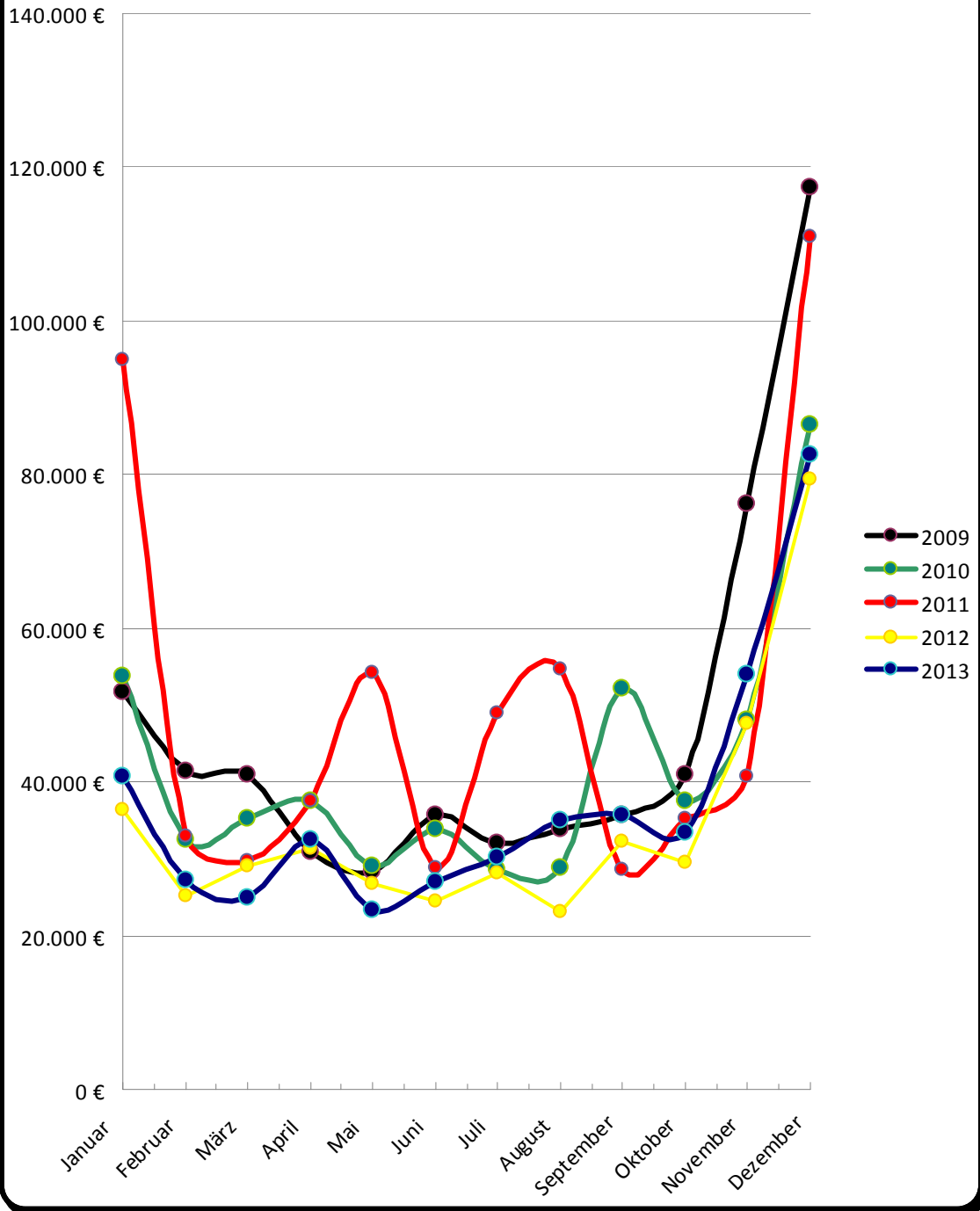


Diagramm 3

Kinderdorf Rio e.V. Aufteilung Spendeneinnahmen 2007 - 2013

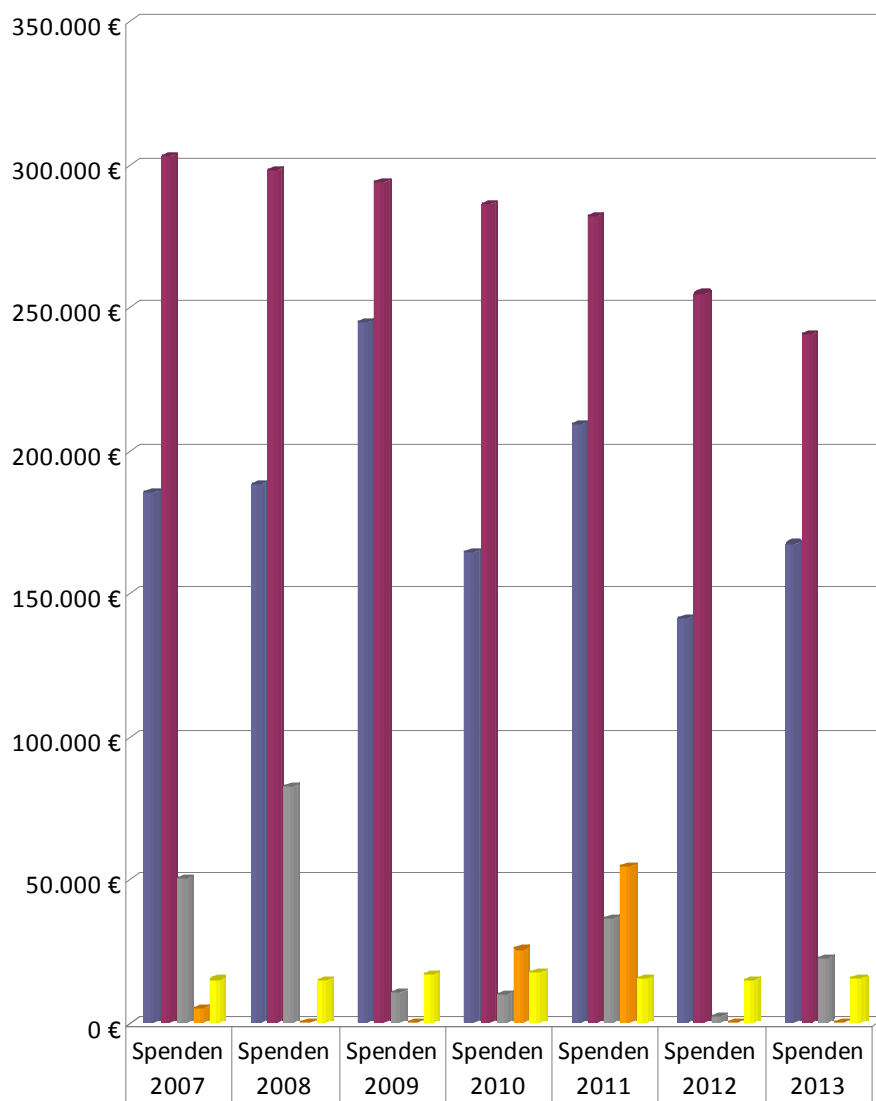


Diagramm 4

Ausgaben Kinderdorf Rio e.V. 2001 - 2013

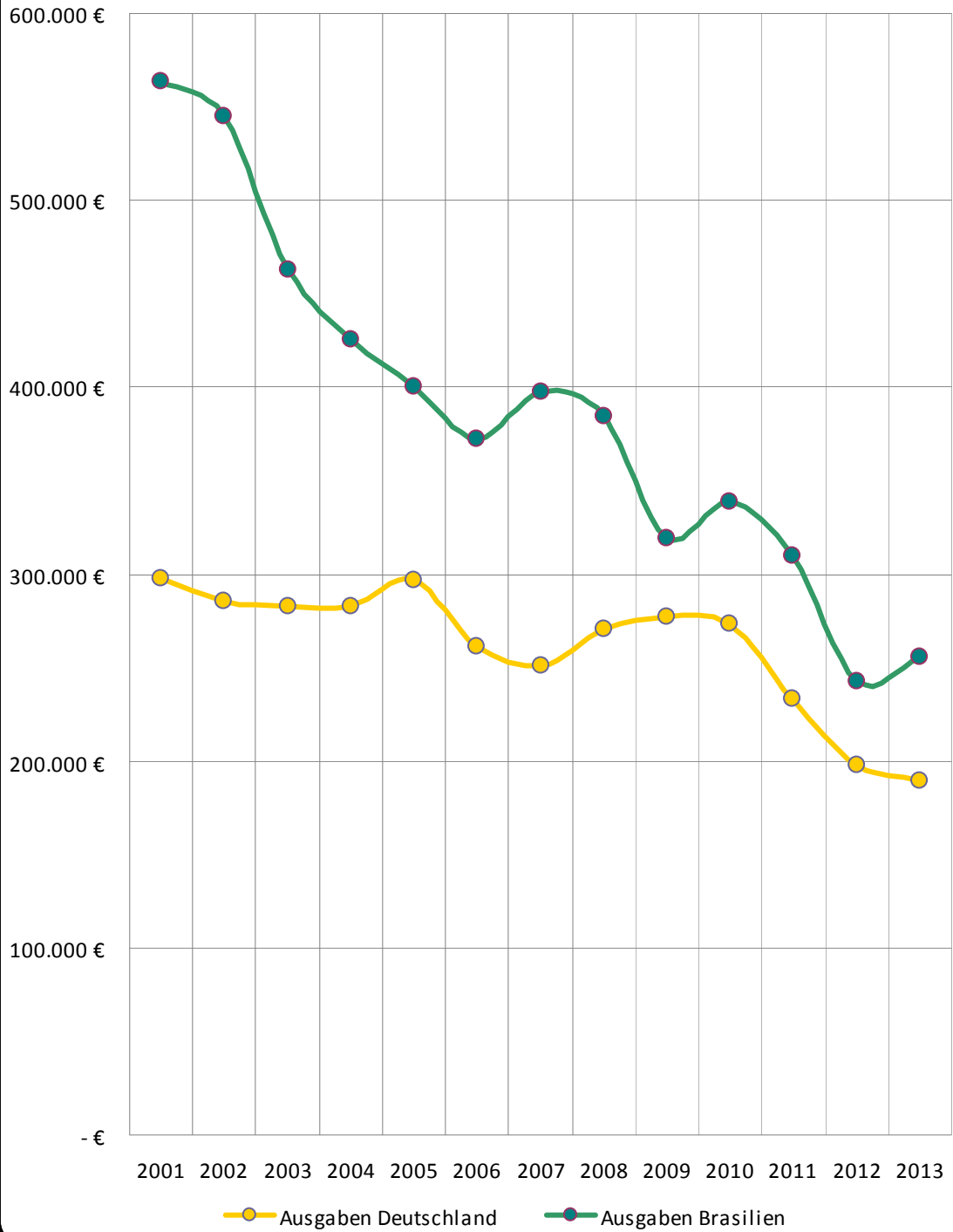


Diagramm 5

Bescheinigung

KINDERDORF RIO E.V. Oberhausen

Wir haben die Jahresrechnung – bestehend aus Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung sowie Vermögensrechnung – unter Zugrundelegung der Buchführung des Kinderdorf Rio e.V., Oberhausen, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2013 bis zum 31.12.2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung der Jahresrechnung nach den gesetzlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über die Jahresrechnung unter Zugrundelegung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung des IDW-Prüfungsstandards: Prüfung von Vereinen (IDW PS 750) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung der Jahresrechnung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresrechnung überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Grundsätze zur Rechnungslegung und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und ihrer Auslegung durch die IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 14.

Oberhausen, den 25. April 2014

Dr. Schulte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Schulte
Wirtschaftsprüfer

Oostendorp
Wirtschaftsprüfer

Mitgliederliste des Vorstandes von Kinderdorf Rio e.V.

Sonja Kienzle		59269 Beckum	
Dr. Wolfgang Haug		41366 Schwalmtal	
Egon Peine		45136 Essen	
Ralf te Heesen		46147 Oberhausen	
Nina Haberkorn		50935 Köln	
Philipp Diepmans		48155 Münster	

Mitgliederliste des Aufsichtsrates von Kinderdorf Rio e.V.

Martin Schwamborn		59469 Ense-Bremen	
Heribert Kleine		44803 Bochum	
Gerd-Dieter Fischer		53783 Eitorf	
Hermann-Josef Schepers		46117 Oberhausen	
Georg Kronenberg		44879 Bochum	
Thomas Stammen		46509 Xanten	